



Protokoll der Generalversammlung vom 19. Februar 2026 im Gasthof zum Roten Kreuz, Giffers

Vorsitz: Heinz Wyler

Begrüssung

Der Präsident, Heinz Wyler, begrüsst die anwesenden Rentnerinnen und Rentner sowie die Gäste, René Thomet, Präsident der Kantonalen Vereinigung, Myrta Cachin, Vertreterin des Glanebezirks im Kantonalvorstand sowie Othmar Neuhaus, Ammann der Gemeinde Giffers. Diverse Entschuldigungen sind eingegangen. Sie werden nicht einzeln verlesen.

Wahl der Stimmzähler

Es werden drei Stimmzählerinnen/-zähler vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt. Diese melden dem Vorstand die Anwesenheit von 149 stimmberechtigten Personen.

Protokoll

Das Protokoll der letztjährigen GV, die am 20. Februar 2025 in Wünnewil stattfand, wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

Ehrung der verstorbenen Mitglieder

18 Mitglieder sind seit der letzten Versammlung verstorben. Zu ihrem Gedenken wird ein Licht entzündet und ihrer in einer Schweigeminute gedacht.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident lässt die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren. Es fanden wiederum fünf **Burgbühltag** statt. Sie behandelten mannigfaltige Themen, so die Vollmachten, welche im Alter zu treffen sind, über die Gefahren, welche die Natur mit sich bringt, dann eine eindrückliche Schilderung der Tätigkeit eines Rettungschefs in den Bergen. Der Spieltag wurde wie im vergangenen Jahr durchgeführt und dann folgte zum Abschluss eine Veranstaltung zum im Aufbau befindlichen Gesundheitsnetz Sense. Abschluss ist in diesem Zusammenhang wörtlich zu verstehen, schliesst doch das Burgbühl seine Tore, so dass wir uns für 2026 nach einer neuen Bleibe umschauchen mussten. Im Begegnungszentrum Düringen sind wir fündig geworden. Aus bzb wird demnach bzd. Weiter waren wir an der Seislermäss präsent. Gemeinsam mit Pro Senectute führten wir einen viel beachteten Stand, der uns eine beachtliche Zahl von Neumitgliedern einbrachte. Zur Tradition gehört inzwischen, dass die Rentnervereinigung zweimal im Jahr auf Reisen geht. Der Sommerausflug führte in den Jura, wo die Schokoladefabrik Camille Bloch und die Landschaft der Freiberge besucht wurden. Als zusätzliches Angebot besuchten wir im Januar das Lichtfestival in Murten. Clement Ferrand, der Puy de Dôme und die Auvergne waren schliesslich die Fixpunkte unserer Herbstreise, die neben vielen landschaftlichen Sehenswürdigkeiten auch kulinarisch begeistern konnte.



Die **Tanznachmittage** gehören mittlerweile zum festen Veranstaltungsprogramm des Vereins. Die Comeback-Band der Gebrüder Klaus sorgte an acht Nachmittagen im Senslerhof, St. Antoni für gute Stimmung.

Die **Pétanque**-Spielnachmittage in Wünnewil gehören ebenfalls zum traditionellen Angebot; sie finden bei den Mitgliedern immer grösseren Anklang. An sechs Nachmittagen fanden sich jeweils vom Frühling bis zum Herbst an den letzten Freitagen der Monate zahlreiche Mitspieler (jedenfalls bei gutem Wetter) zu einem geselligen Anlass ein.

Und auch die **zwei Literatur-Kaffees** fanden eine Fortsetzung: Andreas Hostettler stellte neuen Lesestoff vor. Dazu wurde den Teilnehmern angeboten, an Ort und Stelle untereinander Bücher zu tauschen.

Der **Mitgliederbestand** betrug Ende 2025 1'053 Personen; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 41 Mitgliedern. Der Vorstand ist überzeugt, dass die Aktivitäten und das Angebot an Veranstaltungen die effektivste Art der Mitgliederwerbung darstellen. Zur Bekanntmachung unseres Tuns soll die digitale Kommunikation weiter ausgebaut werden.

Rechnungs- und Revisorenbericht 2025

Markus Aebischer präsentiert die Rechnung des Vereinsjahres. Die Erträge 2025 beliefen sich auf Fr. 139'421.20; die Aufwendungen auf Fr. 149'230.27, das Finanzergebnis auf Fr. 446.63. Somit resultierte ein Verlust von Fr. 10'256.70. Das relativ grosse Defizit ist wesentlich auf den Einmaleffekt Seislermäss zurückzuführen. Die Bilanz per 31. Dezember 2025 weist ein Total von Fr. 35'925.31 aus.

Markus Thierstein verliest den Bericht der Revisoren und empfiehlt der Versammlung Annahme der Rechnung; die Versammlung schliesst sich diesem Antrag einstimmig an.

Budget 2026

Das Budget sieht bei Erträgen von Fr. 126'800 und Aufwendungen von Fr. 123'300.- einen Gewinn von Fr. 3'010.- vor. Die Versammlung beschliesst das Budget 2026 ohne Gegenstimme.

Mitgliederbeitrag 2027

Der Mitgliederbeitrag wurde gemäss Beschluss GV 2025 für das Jahr 2026 um Fr. 5.- angehoben. Er beträgt neu Fr. 25.-. Für das Jahr 2027 wird keine Änderung beantragt.

Wahlen

Der Präsident Heinz Wyler, sowie die Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme von Albert Noth, stellen sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung. Sie werden mit grossem Applaus bestätigt. Markus Thierstein scheidet als Revisor aus. Anton Thalman und Rolf Schneider, sowie Richard Wey werden einstimmig gewählt.

Schliesslich werden die Delegierten für die Versammlungen der kantonalen Vereinigung bestimmt.

Ehrungen

Albert Noth zieht sich aus dem Vorstand zurück. Sein Einsatz in den vergangenen 11 Jahren wird verdankt und es wird ihm ein Geschenk überreicht.



Jahresprogramm 2026

Das Programm steht in grossen Teilen bereits. In Düringen sind fünf Rentnertreffen zu sehr unterschiedlichen Themen geplant. Dazu ein dem geselligen Zusammensein geschuldetes Frühlingstreffen in Wünnewil und die Jahresendfeier am 29. Dezember in St. Antoni.

Die beliebten Tanzanlässe sowie Petanque-Wettkämpfe finden auch 2026 eine Fortsetzung. Eine Fahrt ins Grüne wird uns im Mai auf das Signal de Bougy ob dem Genfersee führen, zusätzlich stehen im August eine Dampfbahnfahrt mit der Furka-Dampfbahn sowie ein grosse Herbstreise ins Südtirol auf dem Programm.

Der Flyer „Dienste im Sensebezirk“ ist von Robert Schwaller aktualisiert worden; er steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

Verschiedenes

Der Präsident informiert die Versammlung, dass die Statuten neu gedruckt werden müssen. Bei der dieser Gelegenheit hat eine Arbeitsgruppe die Statuten überprüft und vorgeschlagen, diese ohne Änderungen (ausser der Unterschrift) neu aufzulegen.

Grussbotschaften

René Thomet, Präsident der Kantonalen Rentnervereinigung ist beeindruckt von der grossen Aktivität der Sektion Sense; er beglückwünscht sie zu ihrem Erfolg. Das Projekt Volkshochschule ist ein ganzes Stück weitergekommen. Eine erste Veranstaltung hat in Bulle stattgefunden, eine zweite wird in Düringen zum Thema Medien, news und fakes folgen. Schliesslich stellt Ammann Othmar Neuhaus „seine“ Gemeinde Giffers in launigen Worten vor.

Der Nachmittag klingt mit einem schmackhaften Imbiss aus. Er wird begleitet von musikalischen Einlagen, dargeboten vom Rentnerchor Sense-Oberland.

Giffers, 19. Februar 2025

Der Protokollführer
Albert Noth